



**Matthias Ohler:**

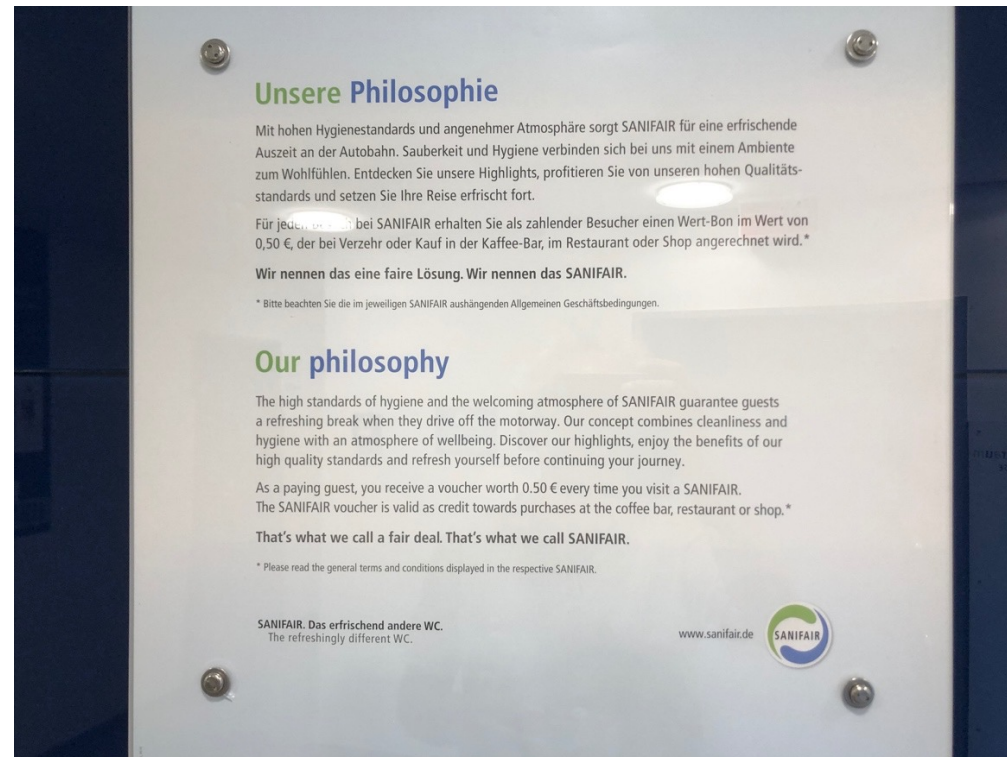
**„Poetisch denken – kreativ schreiben  
in Therapie und Beratung“**

poetisch denken

... oder:

„Wenn ihr nicht brav seid,  
machen wir Grammatik!“

# Philosophie oder philosophieren



**Unsere Philosophie**

Mit hohen Hygienestandards und angenehmer Atmosphäre sorgt SANIFAIR für eine erfrischende Auszeit an der Autobahn. Sauberkeit und Hygiene verbinden sich bei uns mit einem Ambiente zum Wohlfühlen. Entdecken Sie unsere Highlights, profitieren Sie von unseren hohen Qualitätsstandards und setzen Sie Ihre Reise erfrischt fort.

Für jeden Besuch bei SANIFAIR erhalten Sie als zahlender Besucher einen Wert-Bon im Wert von 0,50 €, der bei Verzehr oder Kauf in der Kaffee-Bar, im Restaurant oder Shop angerechnet wird.\*

**Wir nennen das eine faire Lösung. Wir nennen das SANIFAIR.**

\* Bitte beachten Sie die im jeweiligen SANIFAIR aushängenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Our philosophy**

The high standards of hygiene and the welcoming atmosphere of SANIFAIR guarantee guests a refreshing break when they drive off the motorway. Our concept combines cleanliness and hygiene with an atmosphere of wellbeing. Discover our highlights, enjoy the benefits of our high quality standards and refresh yourself before continuing your journey.


As a paying guest, you receive a voucher worth 0.50 € every time you visit a SANIFAIR. The SANIFAIR voucher is valid as credit towards purchases at the coffee bar, restaurant or shop.\*

**That's what we call a fair deal. That's what we call SANIFAIR.**

\* Please read the general terms and conditions displayed in the respective SANIFAIR.

SANIFAIR. Das erfrischend andere WC.  
The refreshingly different WC.

[www.sanifair.de](http://www.sanifair.de)



*Wenn wir feststellen, dass wir uns in  
irgendetwas geirrt haben (könnten), beginnt  
denken.*

*Denken bedeutet nicht, nicht wieder irren  
zu können.*

*Aber: Was nicht ewig hält - Gedachtes,  
Gefühltes, Gelebtes - muss kein Irrtum  
gewesen sein.*

*Im wissenschaftlichen „Sprachspiel“  
vielleicht schon.*

*Aber das ist nur ein Sprachspiel von  
vielen.*

*Führe deine Gewissheiten regelmäßig vor den  
Kadi, aber nie aufs Schafott.*

*Ein sicherer Weg, zu verblöden, ist, zu  
glauben, man sei erleuchtet.*

*Nicht alles, was sich einmal als Irrtum  
herausstellt, war schon immer einer.*

# Was sehen Sie?

- Quelle: Wikipedia



„Was ist dein Ziel in der Philosophie?  
Der Fliege den Ausweg aus dem Fliegenglas zeigen.“

„Eine unpassende Ausdrucksweise ist ein sicheres Mittel, in einer  
Verwirrung stecken zu bleiben.

Sie verriegelt gleichsam den Ausweg aus ihr.“

*Ludwig Wittgenstein*



# Verbe-Block

„Ich saß, schöpfte den Himmel und schamante.“

*Galsan Tschinag*

Es ist die **Form**, die Kreativität freisetzt.

- Haiku
- Dritte Person
- Aphorismus
- Sonett

# Haiku

*Haikus sind wie Fotografieren mit Worten.  
Man sieht etwas und denkt dabei: „Ach wie  
schön.“ In einen Haiku gebracht, kann man  
viel mehr mitnehmen als das.*

*Jean-Baptiste Faultier*

*Kurz gefasst ist halb entschieden.*

*Otty Baume*

Wir sind uns das Tor

Durch das wir zum Garten gehn

In dem wir erblühn

# Dritte Person

*Hätte ich Madelaine nicht erfunden, ich  
wüsste manchmal nicht, was ich sagen soll.*

*Friedrich Valentin Hufnagel*

*Aus einigen Romanen habe ich mehr  
Praktisches für mein Leben gelernt als aus  
Ratgebern oder Weisheitslehren jedweder  
Couleur.*

*Jerome Baptiste Catillon*

*„Als sie das Kaffeepulver in den Papierfilter rieseln ließ, fiel ihr wieder ein, dass sie schon lange eine wirklich gescheite Kaffeemaschine hatte kaufen wollen. Friedemann scheute die Kosten. – Was der nicht sonst noch alles scheute. Am meisten, so schien ihr beim Blick auf das parfümisch duftende Kaffeepulver, scheute der immer noch sie. Und ihre Kinder. Warum lebte sie noch mit dem in einem Haus? Sie war überrascht, sich dabei zu erwischen, dass sie über sich selber dachte: Du hältst es schon viel zu lange aus. Du hältst eh viel aus. Und du hältst auch dich aus. Meistens. Bisläng.“*

„Oft fängt er nur an zu reden, um Andern die Stille zu ersparen; die drohende Richtungsänderung auf sich. Er tut es wirklich für die Andern. Sagte er's so, würden die wohl meinen, da lenke er doch ab von sich, er habe wohl diese Ängste, wie? Alle Widerrede wäre da natürlich zwecklos. Weiß er. Aber er tut es wirklich für die Andern.

Lieber läßt er sich etwas unterstellen, zum Beispiel, und redet mit denen drüber, ja, beschuldigt sich gar, wenn es sein muß so lange, bis sie mitmachen, als die Andern auf sich fallen zu lassen. Immer wieder tut er's. Eigentlich gebührte ihm Dank dafür. Aber den kann er da nicht erwarten. Der käme einer Funktionsstörung gleich. Der Dank wäre ja fast ein Undank.“

„Manchmal testet er: Was gibt es an dir, das, realisierte es ein Anderer, dich störte? Wenn auch nur, weil dessen Gesichtszüge dabei anders verliefen, zum Beispiel. Seltsam, wie vertraut es wieder wird, wenn du es zurückholst zu dir. Wie würdest du dich wehren dagegen, es zu ändern, oder aufzugeben!“





**Matthias Ohler**

Jahrgang 1960.

Philosoph, Linguist, Systemischer  
Berater, Musiker, Autor.

Mitbegründer des Ludwig-Wittgenstein-  
Instituts. Geschäftsleiter des Carl-Auer  
Verlags und der Carl-Auer Akademie.

Dozent und Ausbilder in eigenen  
Weiterbildungsreihen sowie bei Hochschulen,  
Kliniken und Weiterbildungsinstituten.

Wissenschaftliche, literarische und  
musikalische Veröffentlichungen.



Matthias Ohler Victor Klein oder Erste Hochrechnungen

**VICTOR KLEIN  
ODER ERSTE  
HOCHRECHNUNGEN**

MATTHIAS OHLER

„Ich gehöre allen,  
mir gehört niemand.“

# Aphorismus

*Der Aphorismus formuliert, so kurz wie möglich verdichtet, eine eher allgemeine Erfahrung, die dazu neigt, für voll genommen zu werden.*

*Alfred L. Vartin*

*Normen können Erfahrungswissen absichern.  
Die Gefahr ist, dass man lernunfähig wird.*

*Fritz B. Simon*

*Ein guter Aphorismus lässt sich mit der Wahrheit ein, widersteht aber dem Antrag auf eine dauerhafte Liaison.*

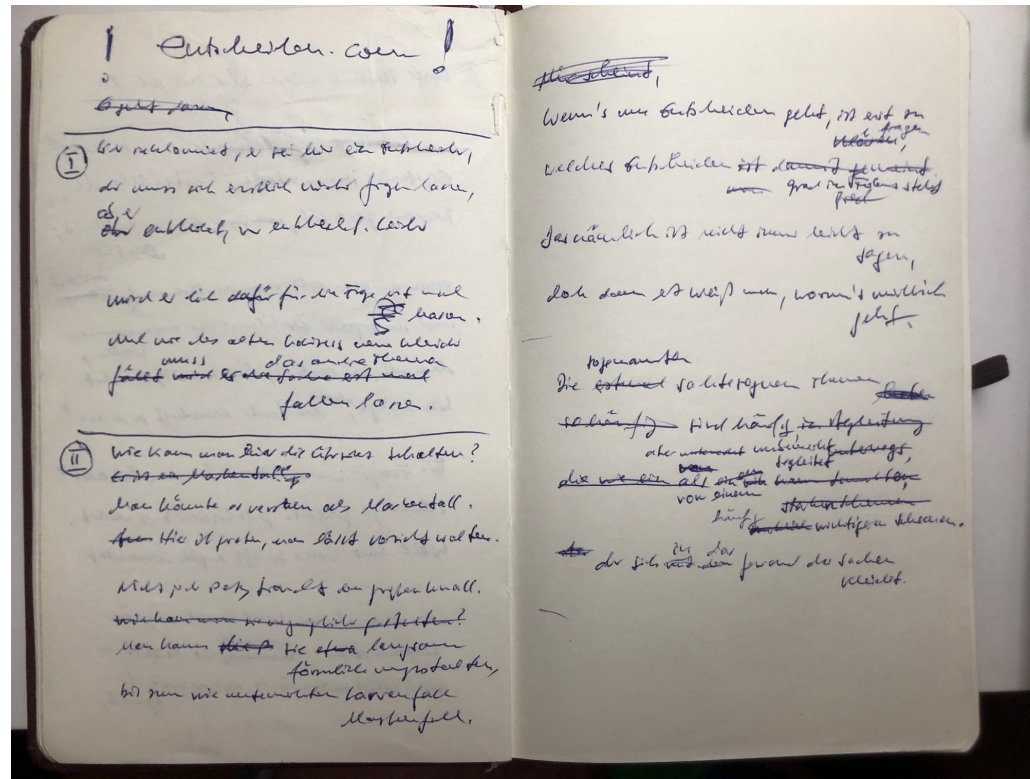
*Otty Baume*

# Sonett

*Mir war nicht wirklich klar, was es mit all  
diesen Dingen wie Entscheiden, Lieben und  
Sterben auf sich hat. Das änderte sich  
zusehends, nachdem ich damit begonnen  
hatte, in Sonetten nachzudenken ...*

*Wilhelmine Schüttelspeer*

# Sonett - Handschrift



## **Entscheiden**

Wenn's um Entscheiden geht, ist erst zu fragen,  
welches Entscheiden grad in Frage steht.  
Das nämlich ist nicht immer leicht zu sagen,  
doch dann erst weiß man, worum's wirklich geht.

Die sogenannten sachbezog'nen Themen  
Sind häufig, aber unbemerkt, begleitet  
von einem häufig wichtigeren Schemen,  
der sich in das Gewand der Sachen kleidet.

Wie kann man hier die Übersicht behalten?  
Man könnte es versteh'n als Maskenball.  
Hier ist geraten, man lässt Vorsicht walten.

Nicht jede Party braucht den großen Knall;  
man kann sie langsam förmlich umgestalten,  
bis zum wie unbemerkten Maskenfall.

Variante: ... Larvenfall

## **Pandemische Koppel**

Wie unvermittelt fällt in den Galopp das Pferd.  
In dieser Koppel. Plötzlich. Auf die Zäune zu.  
Wird es sie überspringen? Wird es unbeschwert  
im Draußen sein? Am Zaun dann, plötzlich, steht's in Ruh.

Ich sehe deutlich, dass das Pferd jetzt sinnt und denkt.  
Die Mähne weht, als spiele Wind Gedanken bei.  
Und, wieder plötzlich, wird etwas zu mir gelenkt.  
Ein Fragen keimt, warum ich denn so müde sei

schon länger. Und ich spüre diese neuen Weisen  
zu koppeln vor den Kacheln, die Gesichter scheinen,  
und wie im Leibe noch die Angebote kreisen,

die nichts mehr wirklich adressieren, aber meinen,  
es noch zu können. Spür ich da jetzt diesen leisen  
Gefühlsklang? - Ja. Es galoppiert schon in den Beinen.

## **Allein lieben**

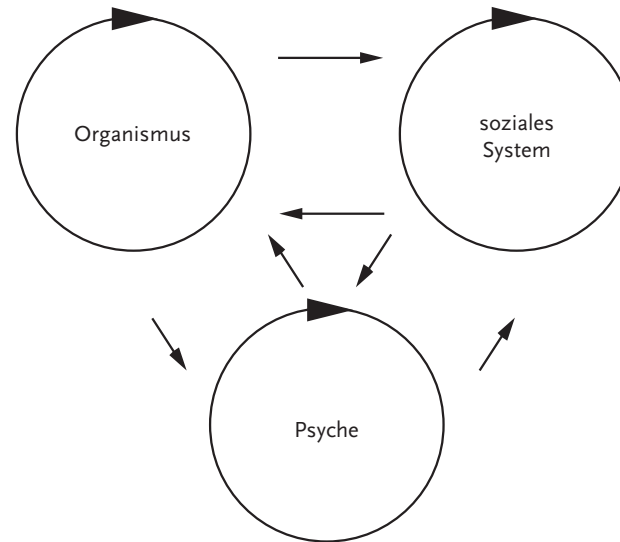
Ein jeder ist allein in seinem Leben.  
Nicht mal zu lieben ändert was daran.  
Ein jeder liebt allein. So ist es eben.  
Und doch ist was, das Lieben ändern kann.

Geliebt zu werden kann das deutlich machen.  
Es ändert das Alleinsein radikal.  
Geliebt zu werden macht uns anders lachen.  
Geliebt zu werden ist ein Futteral,

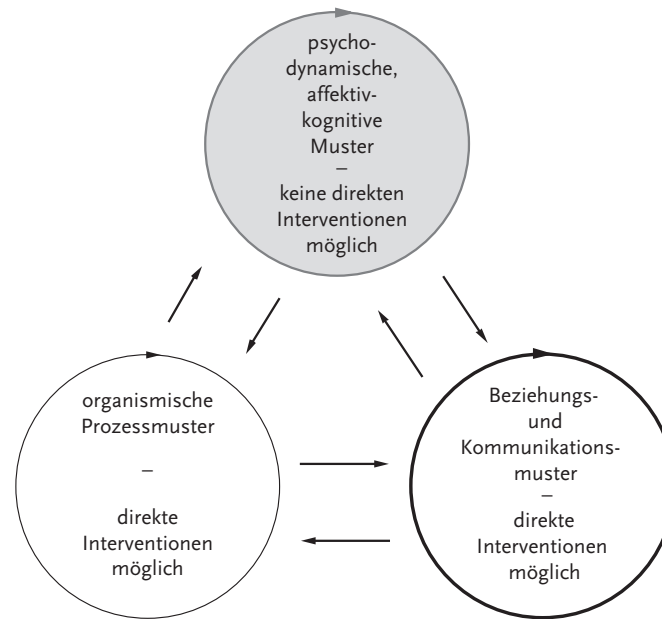
wie angeschmiegt für das, was Menschen brauchen,  
alleine, wie sie nun mal immer sind.  
Geliebt zu werden ist wie Haschisch rauchen,

es macht so glücklich wie Bonbons ein Kind.  
„Ich liebe dich“ dem andern hinzuhauchen  
ist auch ganz leicht. Nur: mach nicht so viel Wind ...

Drei Systemtypen  
Fritz B. Simon:  
*Die andere Seite der Gesundheit*







# Psychische Systeme, soziale Systeme, Organismus

Niklas Luhmann / Fritz B. Simon

Mit dem Fokus auf *psychische* Systeme -  
damit auch auf dem eigenen psychischen  
System - gilt vorerst:

- Soziale Systeme und Organismen/Körper bilden Umwelten für psychische Systeme. Kommunikationen sozialer Systeme sind für psychische Systeme lediglich 'behandelbar' - d.h. können dort 'vorkommen' - in Form dort prozessierbarer Operationen von Gedanken und Gefühlen.

- Psychische Systeme koppeln ihre eigenen Operationen eng mit ihren relevanten Umwelten - hier: mit sozialen Systemen - in Form dort verwendeter Medien, z. B. Sprache. Man operiert („in“) sich auch mit sprachlichen „Mitteln“: seine Gedanken und Gefühle. Ich möchte sogar behaupten, auch seine Affekte (wenn auch zuweilen leider erst im Nachhinein).

- Man kann nie aufmerksam und vorsichtig genug sein - als psychisches System bzw. Bewusstsein - in welcher (hier: sozialen) Umwelt man sich bewegt, wie man mit ihr gekoppelt ist, welche Medien der gegenseitigen Irritation genutzt werden, und wie dies alles auf einen gestaltend einwirkt, wie man dies versucht, man dies zulässt, usw.  
In einem Satz: Was und wer schwätzt mit, und wie?

- Psychische Systeme und Organismen/Körper bilden Umwelten für soziale Systeme. Sie übernehmen auf diese Weise bestimmte Funktionen für diese sozialen Systeme (z. B. Wahrnehmen, Empfinden, u. a. m.)

Kommunikative Beiträge psychischer Systeme sind für soziale Systeme lediglich 'behandelbar' - d.h. können dort 'vorkommen' - in Form dort prozessierbarer Operationen, sprich: Kommunikation. Psychische Systeme können per se in diesem Sinne nicht (nach „außen“) kommunizieren.

- Relevanz psychischer Systeme für soziale Systeme ist nur zu ermöglichen, wenn sie in einer Form angeboten bzw. ins Spiel gebracht wird, die soziale Systeme überhaupt behandeln, prozessieren, operieren können: Kommunikation. Das kann u. a. sprachlich geschehen.

- Man kann nie aufmerksam und vorsichtig genug sein - als psychisches System bzw. Bewusstsein - in welcher Umwelt man sich bewegt und wie man diese irgendwie mit gestalten kann. In einem Satz: Wo schwätzt man mit, und wie; und „will“ man das überhaupt? Eine zweite Frage: Wie und was schwätzt dann wieder mit?

- Soziale Systeme und Psychen/Bewusstsein bilden Umwelten für organismische Systeme/Körper. Kommunikationen sozialer Systeme sind für Organismen/Körper lediglich 'behandelbar' - d.h. können dort 'vorkommen' - in Form dort prozessierbarer Operationen von biochemischen Prozessen, somatischen Prozessen, für den Körper bemerkbaren, behandelbaren Interventionen, usw.. Körper merken ihre (auf Gedeih und Verderb gekoppelten) Psychen und ihre (lose oder fester gekoppelten) sozialen Umwelten ausschließlich körperlich. (Oder sie bemerken davon einfach nichts.) Wie sonst?

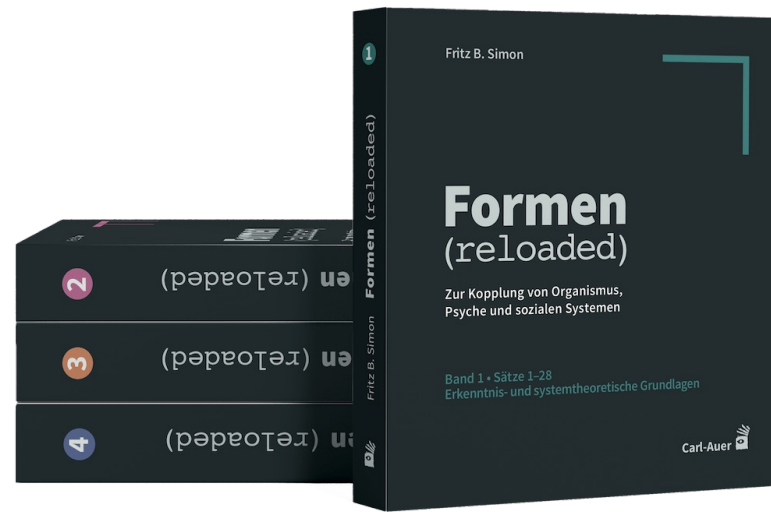


- Organismische Systeme/Körper koppeln ihre eigenen Operationen eng mit ihren relevanten Umwelten - hier: mit sozialen Systemen und mit ihren jeweiligen Psychen. Was soziale Systeme/Umwelten betrifft, geschieht das u.a. in Form dort verwendeter Medien, z. B. Sprache. Der Körper operiert („in“) sich auch mit Angeboten aus den gekoppelten Systemen. Es wird ihm beispielsweise schlecht von dummen Sprüchen, er (und die Psyche/das Bewusstsein) reagiert auf Äußerungen wie „Ich liebe dich“, u. v. a. m.

- Man kann nie aufmerksam und vorsichtig genug sein - als Organismus/Körper - in welcher Umwelt man sich bewegt und wie man diese irgendwie mit gestalten kann. Wo bietet man sich an, und wie; und „will“ man das überhaupt? Wie und was schwätzt dann wieder mit oder rein? Wem oder was setzt man sich aus? (Vielleicht doch mal Eremit? Vorsicht: Die Psyche kommt immer mit, ob sie dann dort noch mitkommt oder nicht).

Auch in der Wahl seiner Theorien und der sprachlichen Form, die man ihnen angedeihen lässt, kann man nicht vorsichtig genug sein

...



**Ohler, Matthias: Victor Klein, oder: Erste Hochrechnungen.** Heiligkreuzsteinach: MatO Records 2023

**Ohler, Matthias: poetisch denken.** Heiligkreuzsteinach: MatO Records. In Vorb. f. 2025

**Simon, Fritz B.: Formen (reloaded). Zur Kopplung von Organismus, Psyche und sozialen Systemen.** Heidelberg: Car-Auer, 2022

**Foucault, Michel: Die Regierung des Selbst und der anderen. Der Mut zur Wahrheit.** 2 Bände. Berlin: Suhrkamp 2011

**Walser, Martin: Meßmers Gedanken.** Berlin: Suhrkamp, 1985

**Kafka, Franz: Er.** Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 50. u. 51. Tsd., 1984

**Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild/Schröder Marianne: Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache.** Berlin: De Gruyter, 4. Aufl. 2012

**Arendt, Hannah: Über das Böse.** München: Piper, 15. Aufl., 2007

**Kreszmeier, Astrid Habiba: Natur-Dialoge. Der sympoetische Ansatz in Therapie, Beratung und Pädagogik.** Heidelberg: Carl-Auer, 2021

**Husserl, Edmund/Ströker, Elisabeth: Cartesianische Meditationen. Eine Einleitung in die Phänomenologie.** Hamburg: Felix Meiner, 2012

**Maturana, Humberto R.: Erkennen. Die Organisation und Verkörperung von Wirklichkeit.** Wiesbaden: Vieweg & Teubner, 2. Aufl. 1985

# Der Hypnosalon ist Teil des MethodenSchatzes

Hier finden Sie weitere Vorträge, PDF`s und Audiofiles renommierter Therapeuten, Coaches und Berater zum kostenlosen Download.

[www.frauke-niehues.net](http://www.frauke-niehues.net) → **Methodenschatz**

# Neu im MethodenSchatz:

## Literarische Methoden:

Mattias Ohler

Handout

Poetisch denken: Dritte Person

Poetisch denken: Dritte Person 2  
(Dritte Person für sich denken lassen)

## Musiktherapie:

Britta Sperling

Musiktherapie und Transaktionsanalyse:  
Verklangerung von Ich-Zuständen

## Wissen schafft Zukunft:

Frauke Niehues

Vortrag: Schöne neue Welt?!?  
Chancen und Herausforderungen der  
Digitalisierung

[www.frauke-niehues.net](http://www.frauke-niehues.net) → Methodenschatz

# Zukünftige *Live* - HypnoSalons:



<b>08.05.24</b>	<b>Carla Benz</b>	<b>Zahnärztliche Hypnose</b>
05.06.24	<b>Cornelie Schweizer</b>	Hypnotherapie bei Angst
04.09.24	<b>Manfred Prior</b>	MiniMax-Interventionen
04.12.24	<b>Prof. Friedrich Glasl</b>	Windows of Opportunity zur De-Eskalation nutzen
02.04.25	<b>Gunther Schmidt</b>	Wie man die Erfahrungsgeschichte unserer Herkunftsfamilie als Kompetenz-Quell nutzbar machen kann

**Anmeldung über:**

**[www.meg-frankfurt.de/hypnosalon](http://www.meg-frankfurt.de/hypnosalon)**





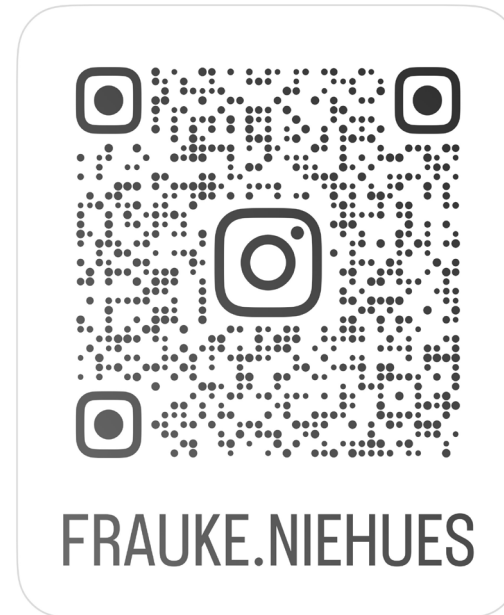
8.5.24

Carla Benz

Zahnärztliche Hypnose

**Anmeldung ab sofort unter:  
[www.meg-frankfurt.de/hypnosalon](http://www.meg-frankfurt.de/hypnosalon)**

# Follow us on Instagram



<https://t1p.de/frauke-niehues-instagram>